

Kolmarer Kreis-Blatt.



Mit verbindlicher Publikationskraft

für alle amtlichen Bekanntmachungen der sämtlichen Städte und Ortschaften des Kreises.

Dies Blatt erscheint zweimal wöchentlich und zwar Mittwochs und Sonnabends zum vierteljährlichen Abonnementsbetrage von 1 Mk. 20 Pf. incl. des der Sonnabendsnummer beiliegenden Illustrirten Unterhaltungsblattes. Inserate werden pro 10spaltige Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet. Abonnements nehmen an alle Kaiserlichen Postämtern sowie die Post-Landbriefträger und für Kolmar i. P. die Expedition dieses Blattes. Inseraten-Aufgabe für die jeweilige Nummer bis Dienstag und Freitag Abend 7 Uhr erbeten. Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von H. Spothorff in Kolmar in Posen.

No. 96.

Kolmar i. P., Sonnabend, 10. Dezember 1892.

39. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Kolmar i. P., den 9. Dezember 1892.

Nachstehend bringe ich ein Verzeichniß derjenigen Kreiseingewesenen, welchen entgeltliche Jagdscheine erteilt worden sind, zur öffentlichen Kenntniß.

Königlicher Landrath.

No.	Gültig bis	Namen, Stand und Wohnort der Inhaber.
257	10/10.93.	Harmel Paul, Besitzerohn, Podanin.
258	14/10.93.	Moskau Albert, Gastwirth, Stadtmühle.
259	14/10.93.	Richter, Gutsbesitzer, Margonin.
260	dto.	Baudisch, Eisenbahnbetriebssekretär, Schneidemühl.
261	dto.	Rehlaß, Königl. Gerichts-Assessor, Chodschesen Stadtmühle.
262	dto.	Enwald Julius, Wirthssohn, Stüffelsdorf.
263	16/10.93.	Menning C., Rentier, Rzabkowo.
264	dto.	Enwald Joseph, Wirth, Selgenau.
265	dto.	Kowalski Johann, Wirth, Selgenau.
266	dto.	Mahlke Emil, Wirth, Selgenau.
267	17/10.93.	Zellmer H. Emil, Besitzer, Zankendorf.
268	18/10.93.	Rühlke Peter, Wirth, Proffen.
269	dto.	Klempe Gottlieb, Wirth, Ufshau-land.
270	dto.	Stephan Wilhelm, Wirth, Ufshau-land.
271	dto.	Jahn Eduard, Gutsbesitzer, Selgenau.
272	dto.	Jahn Herrmann, Gutsbesitzersohn, Selgenau.
273	dto.	Ziegenhagen Traugott, Maler, Schneidemühl.
274	19/10.93.	Rau Gustav, Gastwirth, Podanin.
275	dto.	Briebe Paul, Maurermeister, Kolmar i. P.
276	20/10.93.	Schmudorf, Königl. Distrikts-Kommissarius, Kolmar i. P.
277	dto.	Berndt, Besitzer, Schönfeld.
278	21/10.93.	Ferdj Gottlieb, Schulze, Motylowo.
279	24/10.93.	Grams Michael, Eigenthümer, Ufshenudorf.
280	dto.	Lübke Julius, Rentier, Schneide-mühl.
281	dto.	Rast Friedrich, Besitzer, Schmilau.
282	dto.	Ribiger Stefan, Besitzer, Schmilau.
283	dto.	Klein Karl, Besitzer, Valenttscha.
284	dto.	Kabat Joseph, Ackerwirth, Wilhelmstreu.
285	dto.	Werneck R., Gutsbesitzer, Sypniewo.
286	dto.	Spode, Apotheker, Schneidemühl.
287	dto.	Propp, Besitzer, Gzyschen.

(Fortsetzung folgt.)

Kolmar i. P., den 8. Dezember 1892.

50 Mark Belohnung!

Auf der Margonin-Gollantscher Chaussee sind in Station 18,6 bis 18,7 zwischen Margoninsdorf und Lipin vermutlich in der Nacht vom 27. zum 28. v. Mts. elf junge Alleebäume in muthwilliger und roher Weise mit dem Messer angeschnitten worden, ohne daß der bezw. die Thäter bis jetzt ermittelt werden konnten. Wer dieselben zur Anzeige bringt, daß eine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, erhält eine Belohnung von 50 Mark.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 8. Dezember 1892.

Nachdem der herrliche Gendarm Karpach in Schneidemühl zum inter. Oberwachmeister des Kreises ernannt worden, ist die Vertretung desselben dem herrlichen Gendarm Eid in Ufsh bis auf Weiteres mit übertragen worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 5. Dezember 1892.

Der Eigenthümer Ferdinand Stolz ist zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Adolpshsheim auf die Dauer von 6 Jahren gewählt und von mir bekräftigt worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 5. Dezember 1892.

Unter dem Rindviehbestande auf dem Vorwerk Nowen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb das genannte Vorwerk für den Verkehr mit Rindvieh, Schweinen und Raufutter gesperrt wird.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 6. Dezember 1892.

An Stelle des Rittergutspächters Schierer ist der Administrator Springer zum Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Margoninsdorf nebst Zubehör ernannt und verpflichtet worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 8. Dezember 1892.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen der Ortschaft Zachasberg hat sich weiter ausgebreitet und ist deshalb die Ortschaft Zachasberg in ihrer ganzen Ausdehnung für den Verkehr mit Rindvieh, Schweinen und Raufutter bis auf Weiteres gesperrt worden.

Der Königliche Distrikts-Kommissar.

grz. Schmudorf.

Schneidemühl, den 3. Dezember 1892.

Die unterm 13. Mai d. Js. erlassene Bekanntmachung betreffend Auskunfterteilung über den Aufenthalt der unverheiratheten Marie Spiller wird hiermit aufgehoben.

Die Polizei-Verwaltung.

grz. Wolff.

Budsin, den 8. Dezember 1892.

Der am 13. Dezember d. Js. für Budsin an-

beraumte Kram- und Pferdemarkt findet statt, nur der Auftrieb von Wiederläuern und Schweinen ist verboten.

Der Magistrat.
grz. Jasske.

Schneidemühl, den 7. Dezember 1892.

Ich bestimme hiermit, daß die verfügbarmäßig von dem Kreisschulinспекtor festzusetzenden Dejemder-Ferien in den jüdischen Schulen meiner Inspektion von Sonntag, den 25. Dezember bis einschließlich Sonntag, den 1. Januar dauern.

Der Kreisschulinспекtor.
Pensky.

Stettin, den 30. November 1892.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß auf dem im September und Oktober d. Js. zur gesundheitspolizeilichen Ueberwachung des Schiffahrts- und Flößerei-Verkehrs im Obergebiet errichteten und bis dahin noch im Betriebe gewesenen ärztlichen Kontrollstationen:

1. Swine-Kontrollstation zu Swinemünde,
2. Ober-Kontrollstation I. zu Garz a. D.,
3. Ober-Kontrollstation II. in Hohenfaathen,
4. Ober-Kontrollstation IV. in Frankfurt a. D.,
5. Ober-Kontrollstation V. in Fürstenberg a. D.,
6. Warthe-Kontrollstation I. in Rüstzin,
7. Warthe-Kontrollstation II. in Landsberg a. W.,
8. Nege-Kontrollstation I. in Czarnikau,
9. Nege-Kontrollstation II. in Rakel,
10. Ueder-Kontrollstation in Uedermünde

der ärztliche Ueberwachungsdiens mit dem 27. November eingestellt worden ist.

Eine ärztliche Ueberwachung des Schiffahrts- und Flößerei-Verkehrs findet daher im Stromgebiet der Oder bis auf Weiteres nicht mehr statt.

Der Staatskommissar für die
Gesundheitspflege im Stromgebiet der Oder.
grz. Müller.

S t e c k b r i e f .

Der Rekrut — Kosschlächter — Theodor Warz geboren am 25. Mai 1872 zu Liepe Kreis Kolmar i. P. Regierungsbezirk Bromberg, wurde von der Ober-Gesaf-Kommission im Bezirk der 10. Infanterie-Brigade in Ludau als Passant gemustert und brauchbar für Feldartillerie befunden. Durch Verfügung der Ober-Gesaf-Kommission im Bezirk der 17. Infanterie-Brigade wurde p. Warz für das Feldartillerie-Regiment Nr. 5 bestimmt.

Die Einstellung des Genannten am allgemeinen Rekruten-Einstellungstermin — 4. November cr. — konnte nicht erfolgen, da trotz der eifrigsten Nachforschungen die Ermittlung des p. Warz bezw. die Ausshändigung des Gestellungsbefehls an denselben nicht möglich war.

Laut Mittheilung des Magistrats zu Dranienburg ist p. Warz inzwischen im dortigen Krankenhaus in Behandlung gewesen, jedoch bereits am 8. November cr. von dort entlassen worden. Die alsbald wieder angestellten Nachforschungen hatten ebenfalls keinen Erfolg.